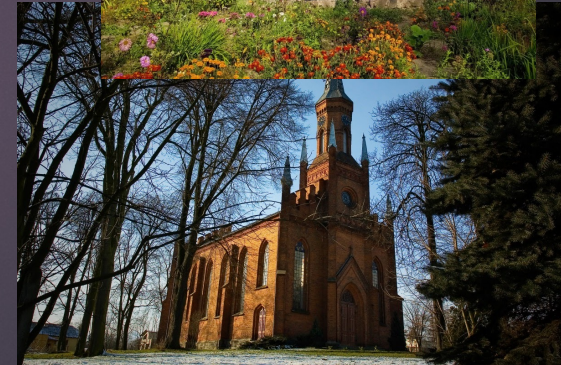


WEBQUEST

ÜBER RYPIN, POLEN



Upstream Vistula Rypin

1) Die ev.-luth. Kirchengemeinde Rypin

Name: Rypin

Lage: ca. 60km nördlich von Płock

Gründung: 1938

Pastoren: Ernst Waldemar Krusche (1938-1939),

Hugo Schmidt (1940-1945)

(2. Pastor) Bruno Gustav Czerwiński (1940-1945)

Geschichte: - Rypin gehörte bis 1938 zur Gemeinde Michałki

- bereits 1888 war in Rypin eine evangelische Kirche erbaut worden

- der Pfarrsitz der Gemeinde wurde daraufhin von Michałki nach Rypin verlegt

- nachdem Michałki 1935-1937 eine eigene Kirche gebaut hatte, wurde die Gemeinde Rypin selbstständig

Upstream Vistula Rypin

- die Schulgemeinde Oborki weihte 1931 eine neue Schule ein, die u.a. durch eine Spende des Nobelpreisträger Thomas Mann finanziert werden konnte
 - Nach der Lösung von Michałki gehörten zur Kirchengemeinde Rypin die Dörfer: Cetki, Somsior, Skudzawy, Tomaszewo, Trombin und Zbojenko
- 2) Auf dem Glasfenster über dem Eingang ist ein Kelch mit Obst abgebildet, von dem einige bunte Strahlen ausgehen. Auf den Glasfenstern auf der anderen Seite der Kirche ist Jesus in vielen, bunten Farben abgebildet.

Czesław Lissowski

- 1) Czesław Lissowski wurde am 13. Januar 1895 in Podstawki geboren. Er war ein polnischer katholischer Priester, Kaplan der polnischen Armee der Zweiten Polnischen Republik, Sozialaktivist und Historiker.
- 2) Nach ihm wurden eine Straße und das Schulzentrum in Rypin, das auf seine Gründung zurückgeht, benannt. Und eine Gedenktafel dort sowie in der Kirche, in der er Vikar war, wurden ihm gewidmet.
- 3) Er ist am 15. November 1942 in Dachau gestorben.

Ethnographisches Museum der Region Masowsze in Sierpc

- 1) Das Freilichtmuseum wurde am 24. März 1971 gegründet.
- 2) - über 80 kleine und große Architekturobjekte
- über 13.000 Exponate
- 3) Ich finde, dass das Museum ziemlich alt aussieht, dafür dass es "erst" 50 Jahre alt ist. Aber ansonsten sieht die Anlage süß und einladend aus, wie ein Bauernhof.

Denkmäler von Toruń

- 1) Das Altstädtische Rathaus wurde im 13. Jahrhundert errichtet und war früher ein Verwaltungs- und Handelszentrum.
- 2) Nikolaus Kopernikus war ein Domherr des Fürstbistums Ermland in Preußen sowie Astronom und Arzt, der sich auch der Mathematik und Kartographie widmete. Und er war berühmt für die „Kopernikanische Wende“, die aus seinem Werk „De revolutionibus orbium coelestium“ von 1543 hervorging. Er beschrieb dort nämlich ein heliozentrisches Weltbild, nach dem die Erde ein Planet sei, sich um ihre eigene Achse drehe und sich zudem wie die anderen Planeten um die Sonne bewege. Die „Kopernikanische Wende“ war der Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit.